

## Aktuelle Presseinformation

### Ein Dankeschön an alle Mütter und Holzkunst-Händler

Zum Muttertag haben die Erzgebirgischen Kunsthandwerker so manche überraschende Idee für die beste Person der Welt parat. Auch zum Geburtstag, zur Taufe oder zur Hochzeit schenken Figuren aus dem Erzgebirge Freude. Über 1000 Fachhändler in ganz Deutschland haben die besonderen Figuren im Programm und nehmen gern individuelle Wünsche entgegen. Auf der Fachhandelsringtagung am 27. und 28. April wurde diese Kooperation bekräftigt. Olympiasieger Jens Weißflog, Mitglied des Freundeskreises Erzgebirge, begrüßte in seinem Oberwiesenthaler Hotel Fachhändler aus ganz Deutschland zur Fachhandelsringtagung.



„Für meine Mama“, so heißt eine ganz besondere Figurengruppe aus den Werkstätten Flade in Olbernhau, die vor kurzem auf den Markt kam. Ein kunstvoll geflochtener Flachshaarzopf schmückt den Kopf der zierlichen Mutter. „So trug meine Mama ihre Haare als junges Mädchen“, sagte Kerstin Flade-Drechsel, die die besondere Flachshaarfigur in Erinnerung an ihre Mutter entwarf.

Ganz persönliche Erinnerungen – das sollen die Figuren aus dem Erzgebirge sein. Sie verkörpern das Besondere, Einzigartige, Individuelle. Hergestellt in echter Handarbeit im deutschen Teil des Erzgebirges. Das gibt es nur hier – einmalig

auf der Welt. So wie jede Mama.

Bild 1

Wer ein besonderes Geschenk noch einzigartiger machen möchte, dem bieten einige Kunsthandwerker aus dem Erzgebirge spezielle Individualisierungsmöglichkeiten an. Wolfgang Braun aus Oberlochnmühle schmückt seine Regenbogen- und Wolkenengel mit hübschen Holzbuchstaben. Die Tischschmuckartikel der Serie Deko(ge)nuss aus der Edition Frank Günther erhalten durch gelaserte Worte und Namen in den Edelstahl-elementen eine individuelle Note. Und die Erotischen Engel aus der Kollektion Sternkopf aus Gahlenz werden auf Wunsch von einer ehemaligen Porzellanmalerin aus Meißen mit individuellen Motiven und Botschaften verziert.



Bilder 2 – 4



Bild 5

Ansprechpartner für all diese individuellen Geschenkideen sind die Fachhändler in ganz Deutschland. Sie sind die wichtigste Verbindung zwischen Hersteller und Kunden. Am 27. und 28. April trafen sich über 30 Mitglieder des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst im Appartementhotel Jens Weissflog in Oberwiesenthal. Der mehrfache Weltmeister und Olympiasieger im Skispringen ist ein großer Fan der Erzgebirgischen Holzkunst und Mitglied des Freundeskreises

Erzgebirge. Jens Weißflog begrüßte in seinem Hotel Fachhändler aus Sachsen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Norddeutschland. Er sagte: „Ich freue mich, dass es in ganz Deutschland so viele engagierte Fachhändler gibt, die die einzigartige Holzkunst aus dem Erzgebirge den Menschen nahebringen.“

Auf der Tagung diskutierten die Fachhändler Wege und Möglichkeiten, wie die Holzkunst aus dem Erzgebirge weiterhin Begehrlichkeiten bei den Kunden weckt. Das Thema Internetvertrieb vs. klassischer Verkauf stand dabei ebenso auf dem Programm wie die Frage, ob es im Zuge der Einführung eines Mindestlohns Preiserhöhungen bei den Produkten geben wird.

Entscheidend ist, wie sich der Fachhandel von anderen Anbietern abheben kann. Dazu zählen unter anderen besondere Angebote wie Individualisierungsservice oder Reparaturleistungen, aber auch eine attraktive Präsentation der Erzeugnisse in einem stilvollen Ambiente, das den Kunden Anregung und Inspiration bietet. Steffen Lubojanski, Vorsitzender des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst, unterstrich: „Der Einkauf im Fachgeschäft wird immer mehr zum Gesamterlebnis.“ Er selbst betreibt in Neukirchen bei Chemnitz ein Erzgebirgsgeschäft mit großem Erlebniscafé und eigener Kaffeerösterei. Ein ähnliches Konzept verfolgt auch die Augustusburger Hutzenwerkstatt, deren Ladencafé dieses Jahr seinen fünften Geburtstag feiert.



Bild 6



Wie in jedem Jahr wurde auch bei dieser Tagung das Fachgeschäft des Jahres ausgezeichnet. Der begehrte Preis ging an das „Erzgebirgshaus Wächter“ in der Berliner Friedrichstraße. Anerkennungspreise erhielten die Fachgeschäfte „Kunstgewerbe Christine Träger“ in Radebeul bei Dresden und „Erzgebirgische Volkskunst - Ruth und Roland Paul-Jauslin“ in Basel in der Schweiz.

Bild 7

## Über den Fachhandelsring Erzgebirgische Volkskunst

Der Fachhandelsring Erzgebirgische Volkskunst ist eine Einrichtung des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem einschlägigen Fachhandel sowie zur Förderung des Verkaufs von Erzeugnissen der Erzgebirgischen Volkskunst®. Die 94 Mitglieder des Fachhandelsringes mit über 100 Fachgeschäften sind vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. zertifiziert worden! Die Mitglieder des Verbandes unterstützen den Fachhandelsring u. a. mit exklusiven Produkten, welche es nur in diesen Geschäften zu kaufen gibt.

**Alle Mitglieder des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst finden Sie nach Postleitzahlen geordnet unter [www.erzgebirge.com](http://www.erzgebirge.com) oder unter [www.erzgebirge.org/service](http://www.erzgebirge.org/service).**

### **Bild- und Herstellernachweis:**

Bild 1 © Werkstätten Flade, Olbernhau

Bild 2 © Wolfgang Braun, Oberlohmühle

Bild 3 Edition Frank Günther, © Raum- und Tafelschmuck Gabriele Günther, Neuhirschstein

Bild 4 Kollektion Sternkopf, © Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz

Bild 5 © Tino Heim

Bild 6 Kunstgewerbe am Stern, Steffen Lubojanski, Neukirchen

Bild 7 Ausgezeichnete Fachhändlerin Christine Träger aus Radebeul mit dem Vorstandsvorsitzenden Mike Glöckner und Verbandsgeschäftsführer Dieter Uhlmann, © Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

### **Alle gezeigten Bilder erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:**

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4, 09557 Flöha, [contact@sternkopf.biz](mailto:contact@sternkopf.biz), Tel.: 03726 7929190

### **Kontakt:**

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15, 09526 Olbernhau, Tel.: 037360 72442, Fax: 037360 3048, [www.erzgebirge.org](http://www.erzgebirge.org), [verband@erzgebirge.org](mailto:verband@erzgebirge.org)

Olbernhau, 29. April 2014